

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 12

Artikel: Umzug ins Dählhölzli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

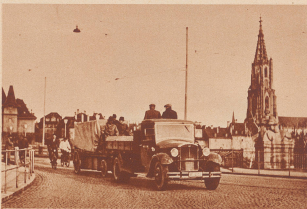
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umzug ins Dählhölzli

Der neue stadtberrische Naturtierpark

PHOTO PAULSEN



Ein Teil der «Zügle» des Berner Tierparks auf der Fahrt durch die Stadt. *Dans un coin est par un camion de transport pour transporter du Dählhölzli parvenu devant le Münster.*

Wenn von Bern die Rede ist, denkt man unwillkürlich auch an das Wäldchen dieser Stadt, den Bärengraben, aber daß die Museums- und Tierpark-Verwaltung etwas in der Tat wagen hat bis jetzt von diesem Tierpark in Bern selbst nur mit einem gewissen Unbehagen zu reden, denn der Anblick der Tiere in ihrer Pseudofreie-Domäne an der Tiefenaustraße erregt mehr Mitleid als Freude. Eingeteilt zwischen zwei verkehrsreichen, geräumigen Hauptstraßen, gleich dieser Park bei Regenwetter einem unheimlich kalten Meer. Jetzt ist das anders geworden. Ein um die Jahrhundertwende von einem hiesigen Tierpark geerbtes Grundstück von 150 000 Franken, das bis jetzt auf rund eine halbe Million angewachsen ist, und andere Zuwendungen haben es ermöglicht, das Stadt-Bern einen andern, angelegteren und vor allem schöneren Tierpark zu schaffen, den Dählhölzli-Tierpark, der im Herbst 1927 eröffnet wurde. Der neue Dählhölzli-Tierpark wird ein Gemüt sein für die Kreaturen, die ihn bewohnen und eine Freude für die Menschen, die ihn besuchen werden. Weitere Woche hat der große Umzug der Tiere aus ihrem alten Revier an der Tiefenaustraße in den städtischen Naturpark Dählhölzli am Aarerter stattgefunden, eine nicht alltägliche «Zügle», die eine kleine Sensation in der Bundeshauptstadt war.

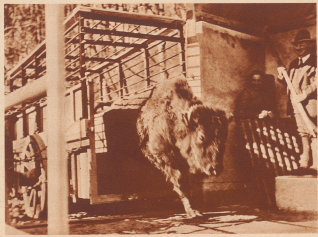
Un nouveau jardin d'acclimatation: Le Dählhölzli à Berne

La fosse aux ours infligés à la reconquête de la bonne ville de Berne. Mais elle ne suffirait point à la dernière création zoologique des Bernois. Il est tombé un jardin d'acclimatation, dit l'ent en Un fond de 150 000 Fr. en a permis l'achat, et l'achat des premiers animaux. Au Dählhölzli se trouvent en premier rang tous les animaux de la faune helvétique: Cerfs, daims, chevreuils, bouquetins, renards, sangliers, et de nombreux oiseaux. Les premiers arrivés d'Amérique peuplent le lama de Chili et les bisons d'Amérique.

Diei Lama von der chilenischen Cordillere. Diese stolzen Tiere, die in ihrer Heimat als Tragtiere die gleiche wichtige Rolle zu spielen haben wie die Kamelle in Afrika und in Asien, sind die einzigen Vertreter Südamerikas im Dählhölzli-Tierpark. *Trois lama de la Cordillere des Andes racontent les péripéties de leur voyage à leur gardien.*



Der erste Tag im neuen Gehöfte. Die amerikanischen Bienen rekonstruieren im Dählhölzli. Der neue Revier scheint ihnen zu gefallen; in schattigen Gebieten jagen sie durch die Büsche, und durch laue Gassen manövrieren sie. Der Freude an dem natürlichen Umfeld ist in der Sonne, und im übrigen Europa vorzuziehen, zum Beispiel Hirsche, Rehe, Gemsen, Steinböcke, Wildschweine, Proyas, Mährenhahn, Kaimane, Fische, das eine Voliere mit 262 und eine Faunarie mit etwa 30 Insekten und eine Anzahl Schwärme und Schmetterlinge. *Pour ne pas dépayser les bisons d'Amérique on a planté leur enclos d'arbustes qui leur rappellent les plantes canadiennes.*



«Seppel», der Bisonsballe, müht sich in die neue Heimat. Die Überführung der Bälle von allen in den neuen Tierpark verlief nicht ohne Mühe und zweifelhafte Aufregung. Denn diese mächtigen Kolosse mit ihrem unbändigen Freiheitsdrang lassen sich nicht mit dem Feingehör anlegen oder so elegant «am Händchen» dirigieren wie etwa die Lama oder die Mährenhahn, sondern für die Herren von der kanadischen Pflanz mußte ein Spezialabfuhrwagen mit starkem Eisenwerkzeug gebaut werden. *«Seppel», le bison prend possession de son nouveau habitat.*

ihm und das Dählhölzli und seine Linsen zur Hilfe und Unterstützung anvertraut. Herr Schindelholz, bisher Oberwärtner im Naturpark Galden, kommt in der nächsten Woche zum ersten Mal zum neuen Berner Tierpark gewonnen werden. *Monsieur Schindelholz a été nommé gardien du nouveau zoo. Il occupe jusqu'à la fin de la semaine prochaine la résidence naturelle de Galden.*